

## Stiftung fördert die Realschule

Billberbeck. Die Suwelack-Stiftung hat ihre erste Förderzusage gegeben, und zwar an die Städtische Realschule, die 3000 Euro bekommen wird. Dies teilte gestern Matthias M. Ester, Mitglied des Vorstandes der Suwelack-Stiftung, mit. Das Geld kommt der Erinnerungsgemeinschaft zugute, die von der AG „Spuren finden“ geleistet wurde und wird.

# „Verstetigung des Gedenkens“

## Suwelack-Stiftung fördert Projekte der Städtischen Realschule mit 3000 Euro

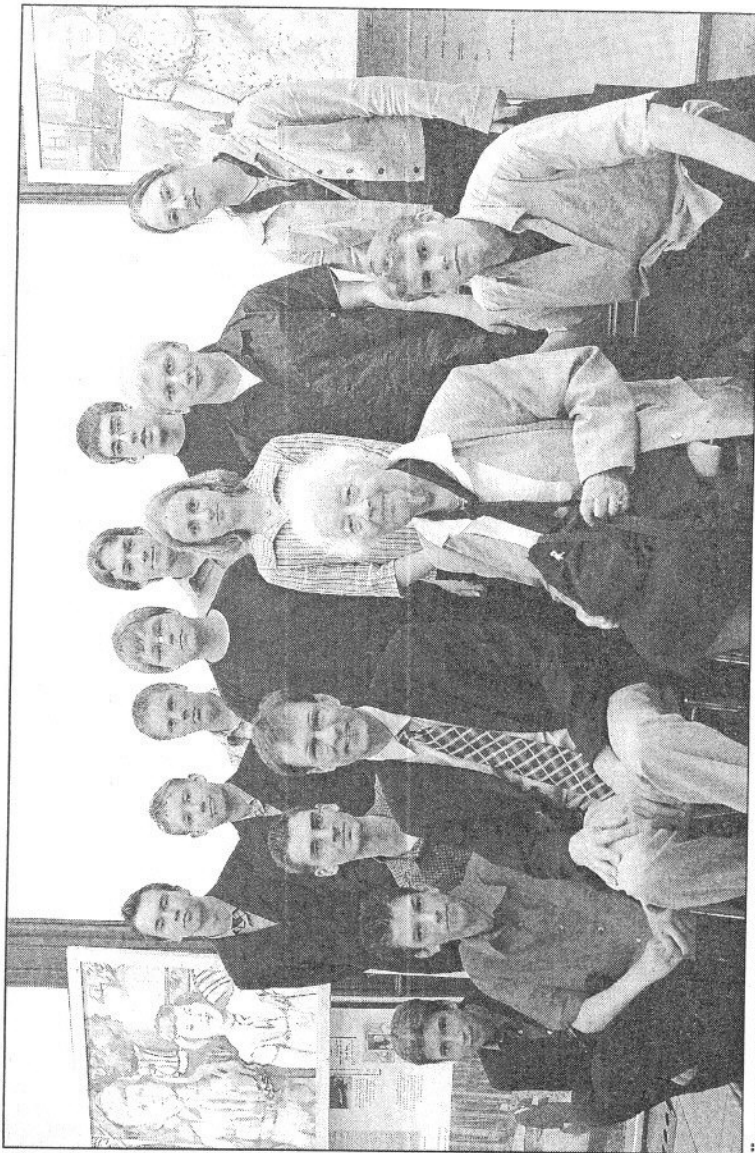
-ct-Billerbeck. Die Wolfgang Suwelack-Stiftung hat ihre erste Förderzusage gegeben, und zwar an die Städtische Realschule, die 3000 Euro bekommen wird. Dies teilte gestern Matthias M. Ester, Mitglied des Vorstandes der Suwelack-Stiftung, im Pressegespräch mit. Das Geld kommt der Erinnerungsgemeinschaft zugute, die von der Arbeitsgemeinschaft „Spuren finden“ geleistet wurde und weiterhin geleistet wird.

Geplant sei laut Ester die Erstellung einer CD-ROM über die Geschwister Rolf und Eva Eichenwald, die 1941 in das Ghetto Riga deportiert und später im Vernichtungslager Auschwitz ermordet wurden. Über die beiden Kinder und ihr Schicksal hat die AG „Spuren finden“ bereits intensiv recherchiert und ihre Ergebnisse in einem Gedenkbuch zusammengefasst, das Teil des „Gedenkbuches für die Opfer des Nationalsozialismus im Münsterland“ in der Villa ten Hompel ist (wir berichteten). Das Gedenkbuch bildet die Grundlage für die CD-ROM, die künftig auch im Unterricht der Realschule eingesetzt werden soll. Ergänzend sei eine Ausstellung über die Eichenwald-Kinder vorgesehen, die in der Schule sowie an einem weiteren öffentlichen Ort in Billberbeck und in der Villa ten

Hompel gezeigt werden soll.

Darüber hinaus plane die Realschule, so Ester nach einem Gespräch mit Schulleiterin Barbara van der Wielen und Lehrer Guido Linden, einen festen Gedenktermin zu installieren. Angedacht sei der 27. Januar, der Tag der Befreiung Auschwitz'. Wie genau der Gedenktag gestaltet werde, sei noch völlig offen. Sicher sei aber, dass die gesamte Schulleitung teilnehmen solle, auch die Gestaltung des Gedenktages obliege nicht nur der Arbeitsgemeinschaft, sondern alle Klassen sollen im Wechsel eingebunden sein.

Matthias M. Ester freut sich über diese „Verstetigung des Gedenkens“, liegen der Ende 2003 gegründeten Suwelack-Stiftung ist, die sich laut Satzung der Förderung der Gedenkkultur und



**Übergabe des Gedenkbuches über Rolf und Eva Eichenwald in der Villa ten Hompel im Juli 2003, hier die Arbeitsgemeinschaft „Spuren finden“ um Lehrer Guido Linden mit Edith Chutkow-Alberslack-Stiftung fortgeführt werden.**

Foto: Archiv

der Friedensarbeit in Billberbeck und dem Münsterland widmet. Besonders Augenmerk gilt dabei jungen Menschen, die sich aktiv in den Bereichen der Friedensarbeit, Menschenrechts-erziehung und Vergan-

genheitsaufarbeitung engagieren. Wie Ester weiter mitteilte, liegen noch andere Förderanträge vor, über die jedoch bisher keine Entscheidung gefallen ist. Auch die Stiftung selbst wird initiativ. Zurzeit werde be-

raten, ob man sich an einem Projekt der Villa ten Hompel beteiligen soll, die das Thema „Wiedergutmachung“ mit regionalem und lokalem Bezug aufgreifen möchte. Hier wäre eine Kooperation zwischen Stiftung

und Schule denkbar. Des Weiteren ist der Internetauftritt der Stiftung in Vorbereitung. Auf den Seiten sind in Kürze alle wichtigen Informationsquellen zu Förderrichtlinien und Antragstellung zu finden.